

Volksbank Greven eG

Offenlegungsbericht

nach Art. 435 bis 455 CRR

per 31.12.2019

**Inhaltsverzeichnis**

[Präambel 3](#_Toc436146674)

[Risikomanagementziele und -politik (Art. 435) 3](#_Toc436146675)

[Eigenmittel (Art. 437) 5](#_Toc436146676)

[Eigenmittelanforderungen (Art. 438) 6](#_Toc436146677)

[Kreditrisikoanpassungen (Art. 442) 7](#_Toc436146678)

[Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439) 11](#_Toc436146679)

[Kapitalpuffer (Art. 440) 11](#_Toc436146679)

[Marktrisiko (Art. 445) 13](#_Toc436146680)

[Operationelles Risiko (Art. 446) 13](#_Toc436146681)

[Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447) 13](#_Toc436146682)

[Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448) 14](#_Toc436146683)

[Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449) 15](#_Toc436146684)

[Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453) 15](#_Toc436146685)

[Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443) 16](#_Toc436146686)

[Verschuldung (Art. 451) 17](#_Toc436146687)

[Anhang 20](#_Toc436146688)

[I. Offenlegung der Kapitalinstrumente 20](#_Toc436146689)

[II. Offenlegung der Eigenmittel 22](#_Toc436146690)

# Präambel

Dieser Offenlegungsbericht muss in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht gelesen werden.

# Risikomanagementziele und -politik (Art. 435)

1. Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems ist bestimmt durch unsere festgelegte Geschäfts- und Risikostrategie. Für die Ausarbeitung dieser Strategien ist der Vorstand verantwortlich. Die Unternehmensziele unserer Bank und unsere geplanten Maßnahmen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolges sind in der vom Vorstand festgelegten Geschäftsstrategie beschrieben. Darin ist das gemeinsame Grundverständnis des Vorstandes zu den wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik dokumentiert. Risiken gehen wir insbesondere ein, um gezielt Erträge zu realisieren. Der Vorstand hat eine mit der Geschäftsstrategie konsistente Risikostrategie ausgearbeitet, die insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten erfasst.
2. Aufgabe der Risikosteuerung ist nicht die vollständige Risikovermeidung, sondern eine zielkonforme und systematische Risikohandhabung. Dabei beachten wir folgende Grund-sätze:
* Verzicht auf Geschäfte, deren Risiko vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit und der Risikostrategie unserer Bank nicht vertretbar sind
* Systematischer Aufbau von Geschäftspositionen, bei denen Ertragschancen und Risiken in angemessenem Verhältnis stehen
* Weitestgehende Vermeidung von Risikokonzentrationen
* Schadensbegrenzung durch aktives Management aufgetretener Schadensfälle
* Hereinnahme von Sicherheiten zur Absicherung von Kreditrisiken
* Verwendung rechtlich geprüfter Verträge
1. Die Planung und Steuerung der Risiken erfolgen auf der Basis der Risikotragfähigkeit der Bank. Die Risikotragfähigkeit, die periodisch berechnet wird, ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken durch das Gesamtbank-Risikolimit laufend gedeckt sind. Aus der Risikodeckungsmasse leiten wir unter Berücksichtigung bestimmter Abzugsposten das Gesamtbank-Risikolimit ab. Durch die Abzugsposten stellen wir insbesondere die Fortführung des Geschäftsbetriebs sicher und treffen Vorsorge gegen Stressverluste und für nicht explizit berücksichtigte Risiken. Das ermittelte Gesamtbank-Risikolimit verteilen wir auf das Adressenausfallrisiko (inklusive Beteiligungsrisiko), das Marktpreisrisiko (inklusive Zinsänderungsrisiko) sowie das operationelle Risiko. Interne Kontrollverfahren gewährleisten, dass wesentliche Operationelle Risiken regelmäßig identifiziert und beurteilt werden. Sie werden in einer Schadensdatenbank erfasst. Das Liquiditätsrisiko stellt für uns unter aufsichtsrechtlichen Aspekten zwar eine wesentliche Risikoart dar, die im Allgemeinen aufgrund ihrer Eigenart aber nicht sinnvoll durch Risikodeckungsmasse begrenzt werden kann und somit nicht in die Risikotragfähigkeitsbetrachtung der Bank einbezogen wird. Andere Risikoarten werden als unwesentlich eingestuft.
2. Um die Angemessenheit des aus der ermittelten Risikodeckungsmasse und den ge­schäftspolitischen Zielen abgeleiteten Gesamtbank-Risikolimits auch während eines Geschäftsjahres laufend sicherstellen zu können, wird die Höhe der Risikodeckungsmasse unterjährig durch das Risikocontrolling überprüft.
3. Die Betrachtung des Liquiditätsrisikos erfolgt in einem angemessenen Risikosteuerungs- und -controllingprozess. In dem für unser Haus in Bezug auf die Risikotragfähigkeit, Ressourcen und Geschäftsmöglichkeiten angemessenen Liquiditätsmanagement sind die bankaufsichtlichen Liquiditätsanforderungen als strenge Nebenbedingung einzuhalten.
4. Auf der Grundlage der vorhandenen Geschäfts- und Risikostrategie bestimmt der Vorstand, welche nicht strategiekonformen Risiken beispielsweise durch den Abschluss von Versicherungsverträgen oder durch das Schließen offener Positionen mit Hilfe von Derivaten auf andere Marktteilnehmer übertragen werden. Dadurch werden bestimmte Risiken abgesichert oder in ihren Auswirkungen gemindert. Das Risikocontrolling stellt die Überwachung der laufenden Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen sicher.
5. Zum Zwecke der Risikoberichterstattung sind feste Kommunikationswege und Informationsempfänger bestimmt. Die für die Risikosteuerung relevanten Daten werden vom Risikocontrolling zu einem internen Berichtswesen aufbereitet und verdichtet. Die Informationsweitergabe erfolgt dabei entweder im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung oder in Form einer ad hoc-Berichterstattung.
6. Die in unserem Haus angewendeten Risikomessverfahren entsprechen gängigen Standards und richten sich im Rahmen der Proportionalität am Risikogehalt der Positionen aus. Die bei uns eingesetzten Verfahren sind geeignet, die Risikotragfähigkeit nachhaltig sicherzustellen. Die beschriebenen Risikoziele werden durch die bei uns eingesetzten Verfahren messbar, transparent und kontrollierbar. Die eingerichteten Risikomanagementsysteme entsprechen dem Profil und der Strategie unseres Hauses. Wir erachten unser Risikomanagementverfahren als angemessen und wirksam.
7. Die Risikotragfähigkeit beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestuften Risiken quartalsweise am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen unserer Ergebnis-Vorschaurechnung beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten.
8. Per 31.12.2019 betrug das Gesamtbank-Risikolimit 24 Mio. €, die Auslastung dieses Limits lag bei 73 % (Folgejahrbetrachtung 2020).
9. Seitens unserer Vorstandsmitglieder werden drei Aufsichtsmandate und keine weiteren Leitungsmandate ausgeübt. Die Aufsichtsratsmitglieder üben über ihre berufliche Tätigkeit hinaus keine weiteren Leitungs- und Aufsichtsfunktionen aus.
10. Die Aufsichtsratsmitglieder tragen in ihrer Gesamtheit und über andere gebildete Ausschüsse die Verantwortung für die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands. Hierzu fanden im vergangenen Jahr sieben Aufsichtsratssitzungen und acht AR-Ausschusssitzungen statt. Einen separaten Risikoausschuss gibt es in unserem Haus nicht.
11. Der Aufsichtsrat erhält (mindestens) vierteljährlich einen Bericht über die Risikoentwicklung, in dem u. a. ein Überblick über die wesentlichen Risiken, Informationen zur Risikotragfähigkeit sowie zur Limitauslastung dargestellt ist. Unter Risikogesichtspunkten wesentliche Informationen werden dem Aufsichtsrat unverzüglich weitergeleitet, im vergangenen Jahr gab es keine Ad-hoc Berichterstattungen.
12. Die Auswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgt unter Beachtung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes auf Basis der fachlichen Qualifikation durch den Aufsichtsrat. Die Auswahl der Mitglieder des Aufsichtsrats erfolgt durch die Vertreterversammlung unter Beachtung entsprechender gesetzlicher Vorgaben.

#

# Eigenmittel (Art. 437)

1. Die wesentlichen Bedingungen und Konditionen zu unseren CRR-konformen vertraglich geregelten Kapitalinstrumenten sind in Anhang I („Offenlegung der Kapitalinstrumente“) dargestellt. Darüber hinaus nehmen wir Übergangsbestimmungen in Anspruch.
2. Unsere Eigenmittel inkl. der Eigenmittelquoten sind im Anhang II („Offenlegung der Eigenmittel“) detailliert dargestellt:

|  |  |
| --- | --- |
| Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel | TEUR |

|  |  |
| --- | --- |
| **Eigenkapital per Bilanzausweis (Passiva 9 bis 12)** | **71.890** |
| *Korrekturen / Anpassungen* |  |
|  - Bilanzielle Zuführungen (z.B. zu Ergebnisrücklagen, Bilanzgewinn etc.\*) | - 3.790 |
|  - Gekündigte Geschäftsguthaben | - 112 |
| * Nicht CRR-konformes Ergänzungskapital
 | 0 |
|  + Kreditrisikoanpassung | 5.213 |
|  + Bestandsschutz für Kapitalinstrumente (Übergangsbestimmungen) | 2.883 |
|  +/- Sonstige Anpassungen | - 69 |
| **Aufsichtsrechtliche Eigenmittel** | 76.015 |

 \*werden erst mit Feststellung des Jahresabschlusses berücksichtigt

# Eigenmittelanforderungen (Art. 438)

1. Folgende Kapitalanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken, CVA-Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

|  |  |
| --- | --- |
| **Risikopositionen** | **Eigenmittel-****anforderungen****TEUR** |
| **Kreditrisiken (Standardansatz)** |
| Staaten oder Zentralbanken | 175 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 6 |
| Öffentliche Stellen | 1 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 |
| Institute | 113 |
| Unternehmen | 16.966 |
| Mengengeschäft | 5.833 |
| Durch Immobilien besichert | 7.184 |
| Ausgefallene Positionen | 160 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 0 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 74 |
| Positionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 1.117 |
| Beteiligungen | 1.467 |
| Sonstige Positionen | 270 |
| Verbriefungspositionen nach SA | 0 |
|  darunter: Wiederverbriefung[[1]](#footnote-2) | 0 |
| **Marktrisiken** |
| Risikopositionsbetrag für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken nach Standardansatz | 244 |
| **Operationelle Risiken** |
| Basisindikatoransatz für operationelle Risiken | 2.399 |
| Gesamtrisikobetrag aufgrund Anpassung der Kreditbewertung (CVA) |  |
| …aus CVA | 103 |
| **Eigenmittelanforderungen insgesamt** | **36.112** |

#

# Kreditrisikoanpassungen (Art. 442)

1. Als „notleidend“ werden Risikopositionen/ Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden von uns Einzelwertberichtigungen bzw. Einzelrückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von „überfällig“ verwenden wir nicht.
2. Gesamtbetrag der Risikopositionen (gem. Art. 112)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Risikopositionen** | **Gesamtwert** **TEUR** | **Durchschnittsbetrag TEUR** |
| Staaten oder Zentralbanken | 60.923 | 39.686 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 6.164 | 6.372 |
| Öffentliche Stellen | 4.472 | 3.990 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 | 0 |
| Institute | 20.226 | 25.370 |
| Unternehmen | 262.948 | 264.904 |
|  davon: KMU | 165.618 | 171.938 |
| Mengengeschäft | 156.933 | 155.161 |
|  davon: KMU | 38.237 | 40.391 |
| Durch Immobilien besichert | 255.728 | 252.593 |
|  davon: KMU | 154.686 | 153.007 |
| Ausgefallene Positionen | 1.682 | 1.556 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 0 | 0 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 9.257 | 9.257 |
| Positionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 15.744 | 17.801 |
| Beteiligungen | 18.338 | 18.574 |
| Sonstige Positionen | 9.192 | 8.575 |
| Verbriefungspositionen nach SA | 0 | 0 |
|  darunter: Wiederverbriefung | 0 | 0 |
| **Gesamt** | **821.607** | **803.839** |

1. Aufschlüsselung der Risikopositionen nach wichtigen Gebieten:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Deutschland** | **EU** | **Nicht-EU** |
|  | **Gesamt** **TEUR** | **Gesamt****TEUR** | **Gesamt****TEUR** |
| Staaten oder Zentralbanken | 39.180 | 20.204 | 1.539 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 6.164 | 0 | 0 |
| Öffentliche Stellen | 4.472 | 0 | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 | 0 | 0 |
| Institute | 15.460 | 4.766 | 0 |
| Unternehmen | 238.220 | 16.295 | 8.433 |
| Mengengeschäft | 156.664 | 38 | 231 |
| Durch Immobilien besichert | 255.655 | 34 | 39 |
| Ausgefallene Positionen | 1.680 | 0 | 2 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen  | 0 | 0 | 0 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 0 | 7.265 | 1.992 |
| Positionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | 0 | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 7.815 | 7.929 | 0 |
| Beteiligungen | 17.967 | 371 | 0 |
| Sonstige Positionen | 9.192 | 0 | 0 |
| Verbriefungspositionen nach SA | 0 | 0 | 0 |
|  davon: Wiederverbriefung | 0 | 0 | 0 |
| **Gesamt** | **752.469** | **56.902** | **12.236** |

1. Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|   | **Privatkunden (Nicht-Selbstständige)** | **Nicht-Privatkunden** |  |
|  | **Gesamt****TEUR** | **Gesamt****TEUR** |  davon KMUTEUR | davon Land- und ForstwirtschaftTEUR | davon Erbringung von Finanzdienst-leistungenTEUR | davon Grundstücks- u. Wohnungswesen | davon Baugewerbe |
| Staaten oder Zentralbanken | 0 | 60.923 | 0 | 0 | 39.180 | 0 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 | 6.164 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Öffentliche Stellen | 0 | 4.472 | 0 | 0 | 4.427 | 0 | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Institute | 0 | 20.226 | 0 | 0 | 20.226 | 0 | 0 |
| Unternehmen | 32.001 | 230.947 | 165.618 | 14.572 | 14.332 | 73.809 | 38.326 |
| Mengengeschäft | 118.696 | 38.237 | 38.237 | 2.950 | 256 | 5.149 | 5.569 |
| Durch Immobilien besichert | 101.042 | 154.686 | 154.686 | 45.139 | 176 | 53.421 | 21.432 |
| Ausgefallene Positionen | 886 | 796 | 796 | 0 | 18 | 530 | 31 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 0 | 9.257 | 0 | 0 | 9.257 | 0 | 0 |
| Positionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 0 | 15.744 | 0 | 0 | 15.744 | 0 | 0 |
| Beteiligungen | 0 | 18.338 | 0 | 0 | 18.269 | 0 | 0 |
| Sonstige Positionen | 0 | 9.192 | 0 | 0 | 9.192 | 0 | 0 |
| Verbriefungspositionen nach SA | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| darunter: Wieder- verbriefungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Gesamt** | **252.625** | **568.982** | **359.337** | **62.661** | **131.077** | **132.909** | **65.358** |

Alle hier nicht aufgeführten Branchen haben einen Anteil kleiner 10 % am Gesamtvolumen

der Nicht-Privatkunden.

1. Risikopositionen nach Restlaufzeiten:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|   | **< 1 Jahr****TEUR** | **1 bis 5 Jahre****TEUR** | **> 5 Jahre****TEUR** |
| Staaten oder Zentralbanken | 39.180 | 0 | 21.743 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 | 2.573 | 3.591 |
| Öffentliche Stellen | 5 | 0 | 4.467 |
| Institute | 2.425 | 3.982 | 13.819 |
| Unternehmen | 75.704 | 34.142 | 153.102 |
| Mengengeschäft | 53.044 | 17.325 | 86.564 |
| Durch Immobilien besichert | 28.774 | 24.913 | 202.041 |
| Ausgefallene Positionen | 696 | 118 | 868 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 0 | 5.776 | 3.481 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 15.744 | 0 | 0 |
| Beteiligungen | 18.338 | 0 | 0 |
| Sonstige Positionen | 9.192 | 0 | 0 |
| **Gesamt** | **243.102** | **88.829** | **489.676** |

Die Positionen mit unbefristeter Laufzeit sind in der Spalte > 5 Jahre enthalten.

1. Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen (EWB) gebildet. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gem. § 340f HGB. Soweit diese auch nach CRR aufsichtsrechtliche Eigenmittel darstellen, bilden sie die Position 50 in Anhang II.[[2]](#footnote-3) Unterjährig haben wir sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge nehmen wir erst dann vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.
2. Darstellung der notleidenden Forderungen nach wesentlichen Wirtschaftszweigen(in TEUR):

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wesentliche** **Wirtschaftszweige** | **Gesamt­-****inanspruchnahme aus notleidenden Krediten** | **BestandEWB** | **BestandRück-****­stellungen** | **Nettozuführg./Auflösung von EWB/Rück­stellungen** | **Direkt­-****abschrei­bungen** | **Eingänge auf abgeschriebene Forderungen** |
| Privatkunden | 813 | 308 | 0 | 243 | 0 | 49 |
| Firmenkunden | 844 | 820 | 0 | - 182 | 0 | 22 |
| - Verarbeitendes Gewerbe | 456 | 441 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| - Dienstleistungen | 188 | 174 | 0 | - 7 | 0 | 19 |
| - Sonstige Branchen | 200 | 186 | 0 | - 176 | 1 | 2 |
| Summe |  |  |  |  | 1 | 71 |

Alle hier nicht gesondert aufgeführten Branchen haben einen Anteil kleiner 10 % an der Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten.

Pauschalwertberichtigungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesamtinanspruchnahmen aus notleidenden Krediten beziehen sich – aufgrund des regionalen Geschäftsgebietes unserer Bank – ausschließlich auf Deutschland.

1. Entwicklung der Risikovorsorge (in TEUR):

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Anfangsbestandder Periode** | **Zuführungen in der Periode** | **Auflösung** | **Verbrauch** | **Wechselkurs-bedingteund sonstigeVeränderungen** | **Endbestand der Periode** |
| EWB | 1.068 | 332 | 271 | 1 | 0 | 1.128 |
| Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| PWB | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

1. Gemäß Art. 138 CRR wurden für die Ermittlung der Risikogewichte die Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch nominiert. Der Gesamtbetrag der ausstehenden Positionswerte vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:[[3]](#footnote-4)

|  |  |
| --- | --- |
| **Risiko-gewichtin %** | **Gesamtsumme der Risikopositionswerte** (Standardansatz; in TEUR) |
| **vor Kreditrisikominderung** | **nach Kreditrisikominderung** |
| 0 | 80.413 | 88.366 |
| 2 | 0 | 0 |
| 4 | 0 | 0 |
| 10 | 12.490 | 12.490 |
| 20 | 8.734 | 10.015 |
| 35 | 157.749 | 157.749 |
| 50 | 100.930 | 100.930 |
| 70 | 0 | 1.865 |
| 75 | 156.933 | 154.504 |
| 100 | 281.377 | 272.754 |
| 150 | 1.029 | 982 |
| 250 | 0 | 0 |
| 370 | 0 | 0 |
| 1250 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 21.953 | 21.953 |
| Abzug von denEigenmitteln | 0 | 0 |
| **Summe** | **821.608** | **821.608** |

# Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439)

1. Unsere Kontrahenten in Bezug auf derivative Adressenausfallrisikopositionen sind unsere Zentralbank und unsere Kunden. Aufgrund des Sicherungssystems im genossenschaftlichen FinanzVerbund, das einen Bestandsschutz für den Kontrahenten garantiert und dessen Bonität im Rahmen des Verbundratings regelmäßig überprüft wird, verzichten wir bei den Geschäften mit unserer Zentralbank auf ein kontrahentenbezogenes Limitsystem sowie auf die Hereinnahme von Sicherheiten. Für unsere Kunden werden einzelfallbezogene Kontrahentenlimite nach Vorgabe und Votum von Markt und Marktfolge vergeben.
2. Derivative Adressenausfallrisikopositionen werden mit ihren Kreditäquivalenzbeträge auf die entsprechenden Kontrahentenlimite angerechnet. Zur Ermittlung der derivativen Adressenausfallrisikopositionen greifen wir ausschließlich auf die Marktbewertungsmethode zurück.
3. Unsere derivativen Adressenausfallrisikopositionen sind mit negativen Zeitwerten i. H. v. insgesamt -5,0 TEUR (ohne das jeweilige add on auf Basis von Restlaufzeiten) verbunden. Nicht mit Eigenmitteln zu unterlegende derivative Geschäfte, die einen positiven Zeitwert aufweisen, bestehen bei uns zum Stichtag nicht. Aufgrund Art. 113 (7) unterbleiben die sonstigen nach Art. 439 vorgesehenen Angaben.

# Kapitalpuffer (Art. 440)

1. Der antizyklische Kapitalpuffer ist ein makroprudenzielles Instrument der Bankenaufsicht, er soll dem Risiko eines übermäßigen Kreditwachstums im Bankensektor entgegenwirken. Festgelegt wird der Wert für den inländischen antizyklischen Kapitalpuffer von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
2. Geographische Verteilung des antizyklischen Kapitalpuffers (in TEUR):

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Allgemeine Kreditrisikopositionen** | **Risikoposition im Handelsbuch** | **Verbriefungsrisikoposition** | **Eigenmittelanforderungen** | **Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen** | **Quote des antizyklischenKapitalpuffers** |
|  | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Summe der Kauf- und Verkaufspositionen im Handelsbuch | Wert der Risikoposition im Handelsbuch | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | davon: Risikopositionen im Handelsbuch | davon: Verbriefungsrisikopositionen | Summe |
| Deutschland | 587.865 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.622 | 0 | 0 | 30.622 | 92,60 | 0,00 |
| Niederlande | 5.953 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 378 | 0 | 0 | 378 | 1,14 | 0,00 |
| Luxemburg | 11.786 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 844 | 0 | 0 | 844 | 2,55 | 0,00 |
| Norwegen | 1.992 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 16 | 0 | 0 | 16 | 0,05 | 2,50 |
| Schweden | 1.995 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 16 | 0 | 0 | 16 | 0,05 | 2,50 |
| Frankreich | 4.979 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 184 | 0 | 0 | 184 | 0,56 | 0,25 |
| Vereinigte Staaten | 5.071 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 386 | 0 | 0 | 386 | 1,17 | 0,00 |
| Großbritannien | 1.031 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 82 | 0 | 0 | 82 | 0,25 | 1,00 |
| Irland | 1.290 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 103 | 0 | 0 | 103 | 0,31 | 1,00 |
| Sonstige | 8.424 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 438 | 0 | 0 | 438 | 1,32 | 0 |
| **Summe** | **630.386** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **33.069** | **0** | **0** | **33.069** | **100** |  |

Alle unter „Sonstige“ zusammengefassten Länder haben keinen antizyklischen Kapitalpuffer festgelegt und besitzen jeweils einen Anteil von kleiner 1 % am maßgeblichen Gesamtrisikopositionswert.

1. Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

|  |  |
| --- | --- |
| Gesamtrisikobetrag (in TEUR) | 451.338 |
| Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %) | 0,01 |
| Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer (in TEUR) | 42 |

# Marktrisiko (Art. 445)

1. Für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken verwenden wir die aufsichtsrechtlich vorgegebenen Standardmethoden.
2. Für die Risikoart Währung beträgt die Eigenmittelanforderung TEUR 244. Weitere unterlegungspflichtige Marktrisiken bestehen nicht.

# Operationelles Risiko (Art. 446)

1. Die Eigenmittelanforderungen für operationelle Risiken werden nach dem Basisindikatoransatz gemäß Art. 315, 316 CRR ermittelt.

# Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447)

1. Wir halten im Wesentlichen Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen, die dem genossenschaftlichen Verbund zugerechnet werden. Die Beteiligungen dienen regelmäßig der Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen.

Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben. Einen Überblick über die Verbundbeteiligungen gibt folgende Tabelle:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Verbund-beteiligungen** | **BuchwertTEUR** | **beizulegenderZeitwert** **TEUR** | **BörsenwertTEUR** |
| Strategische Beteiligungen |
| Börsengehandelte Positionen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht börsengehandeltePositionen | 0 | 0 |  |
| AndereBeteiligungspositionen | 18.337 | 18.337 | 0 |

1. Die nicht dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnende Beteiligung dient ausschließlich der Förderung der heimischen Wirtschaft und hat einen Buchwert von eintausend EUR. Die Beteiligung wurde mit den Anschaffungskosten bewertet. Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

# Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448)

1. Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einem Anstieg der Zinsstrukturkurve. Entsprechende Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des Risikos werden getätigt. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.
2. Für die Ermittlung des barwertigen Zinsänderungsrisikos werden die von der Bankenaufsicht vorgegebenen Zinsschocks von + 200 Basispunkten bzw. - 200 Basispunkten verwendet. Aufgrund der Art des von uns eingegangenen Zinsänderungsrisikos sind Verluste jedoch nur bei steigenden Zinssätzen zu erwarten.

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Zinsänderungsrisiko** |
| **Rückgang desZinsbuchbarwerts TEUR** | **Erhöhung desZinsbuchbarwerts TEUR** |
| **Summe** | 8.532 | 1.008 |

1. Das Zinsänderungsrisiko wird in unserem Hause auch mit Hilfe der Zinselastizitätenbilanz gemessen und gesteuert. Dabei legen wir folgende wesentliche Schlüsselannahmen zu Grunde:
* Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden gemäß den institutsinternen Ermittlungen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren, berücksichtigt.
* Neugeschäftskonditionen werden auf Basis der am Markt erzielbaren Margen angesetzt.
* Bei der Planung der Geschäftsstruktur gehen wir aufgrund unserer moderaten Wachstumserwartung im Kundengeschäft von einem nur geringen Anstieg der Bilanzsumme aus.

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir folgende Zinsszenarien:

* Szenario 1: Zinsanstieg um 50 Basispunkte
* Szenario 2: Zinsrückgang um 50 Basispunkte
* Szenario 3: Zinsanstieg nach dem „VR-Zinsszenario steigend“

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Zinsänderungsrisiko** |
| **Rückgang derErträge** **TEUR** | **Erhöhung derErträge** **TEUR** |
| **Szenario 1** | 462 |  |
| **Szenario 2** | 349 |  |
| **Szenario 3** | 2.252 |  |

1. Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus vierteljährlich gemessen. Hierbei wird eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen.

# Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449)

1. Hierunter fassen wir alle Verbriefungstransaktionen, die unter den Anwendungsbereich der Verbriefungsregelungen gemäß Art. 242 ff fallen. Verbriefungstransaktionen liegen bei und nicht vor.

# Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453)

1. Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen machen wir im Kundengeschäft keinen Gebrauch.
2. Unsere Strategie zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil unserer Kreditrisikostrategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden. Die von uns implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige, vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten.
3. Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten haben wir Beleihungsrichtlinien eingeführt. Diese entsprechen den Richtlinien des genossenschaftlichen FinanzVerbundes zur Bewertung von Kreditsicherheiten.
4. Folgende Hauptarten von Sicherheiten werden von uns hinsichtlich des Kredit- und Verwässerungsrisikos als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht:
5. Besicherung ohne Sicherheitsleistung
* Bürgschaften und Garantien
1. Besicherung mit Sicherheitsleistung (Finanzielle Sicherheiten)
* Verpfändete Guthaben in unserem Haus
* Abgetretene Guthaben bei anderen Kreditinstituten und Bausparkassen
* Abgetretene oder verpfändete Lebensversicherungen

Wir berücksichtigen diese Sicherheiten entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht der finanziellen Sicherheit erhält.

1. Bei den Sicherungsgebern für die von uns risikomindernd angerechneten Bürgschaften und Garantien handelt es sich hauptsächlich um
* öffentliche Stellen (Zentralregierungen, Regionalregierungen, örtliche Gebietskörperschaften),
* inländische Kreditinstitute,
* Unternehmen mit einem externen Rating nach S&P, Moody´s bzw. Fitch

Kreditderivate werden von uns nicht genutzt.

1. Innerhalb der von uns verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherungsinstrumente sind wir keine Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen eingegangen.

Die Verfahren zur Erkennung und Steuerung potenzieller Konzentrationen sind in unsere Gesamtbanksteuerung integriert.

1. Für die einzelnen Forderungsklassen ergeben sich folgende Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten:

|  |  |
| --- | --- |
| **Risikopositionsklassen** | **Summe der Positionswerte,die besichert sind durch berücksichtigungsfähige**  |
| **Gewährleistungen** **TEUR** | **Lebens-versicherungen / finanzielle Sicherheiten****TEUR** |
| Zentralregierungen | 0 | 0 |
| Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften | 0 | 0 |
| Sonstige öffentliche Stellen | 0 | 0 |
| Institute | 0 | 0 |
| Mengengeschäft | 713 | 1.716 |
| Unternehmen | 7.236 | 1.377 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 0 | 0 |
| Ausgefallene Positionen | 0 | 57 |

# Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443)

1. Übersicht über belastete und unbelastete Vermögenswerte:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Angaben in TEUR** | **Buchwerte der belasteten Vermögenswerte** | **Beizulegender Zeitwert der belasteten Vermögenswerte** | **Buchwert der unbelasteten Vermögenswerte** | **Beizulegender Zeitwert der unbelasteten Vermögenswerte** |
|  | **davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen** |  | **davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen** |  | **davon: EHQLA und HQLA** |  | **davon: EHQLA und HQLA** |
| **Vermögenswerte des berichtenden Instituts** | 149.238 | 19.948 |  |  | 547.730 | 50.913 |  |  |
| Aktieninstrumente | 0 | 0 |  |  | 36.012 | 0 |  |  |
| Schuldverschreibungen | 19.948 | 19.948 | 20.238 | 20.238 | 61.114 | 39.413 | 65.123 | 43.303 |
| davon: gedeckte Schuldverschreibungen | 911 | 911 | 908 | 908 | 10.349 | 9.354 | 10.753 | 9.720 |
| davon: von Staaten begeben | 989 | 989 | 1.082 | 1.082 | 23.178 | 21.639 | 25.376 | 23.747 |
| davon: von Finanzunternehmen begeben | 9.325 | 9.325 | 8.989 | 8.989 | 20.220 | 16.156 | 21.415 | 16.873 |
| davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben | 9.530 | 9.530 | 9.579 | 9.579 | 17.670 | 1.613 | 18.523 | 2.299 |
| Sonstige Vermögenswerte | 0 | 0 |  |  | 8.734 | 0 |  |  |

1. Belastete Vermögenswerte und damit verbundene Verbindlichkeiten:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Angaben in TEUR** | **Deckung der Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder ausgeliehenen Wertpapiere** | **Vermögenswerte, erhaltene Sicherheiten und andere ausgegebene Schuldtitel als belastete Pfandbriefe und ABS** |
| **Buchwert ausgewählter** **Verbindlichkeiten** | 150.219 | 140.065 |

1. Die Quote der belasteten Vermögenswerte (Asset Encumbrance-Quote) zum 31.12.2019 betrug 21,5 %.
2. Die Belastung von Vermögenswerten resultiert hauptsächlich aus
* der Besicherung eines Offenmarktgeschäftes mit der Deutschen Bundesbank
* Weiterleitungskrediten aus öffentlichen Fördermitteln

Die Besicherung erfolgt grundsätzlich nur mit

* marktüblichen Rahmenverträgen
* Besicherungsvereinbarungen

Im Vergleich zum Vorjahr (3,0 %) hat sich die Asset Encumbrance Quote erheblich erhöht, da erstmals die Weiterleitungskredite aus öffentlichen Fördermitteln mit einbezogen werden. Die Besicherung erfolgt zu den Bedingungen, wie sie überlicherweise mit den Förderbanken vereinbart werden.

# Verschuldung (Art. 451)

1. Seit dem 1. Januar 2015 ist eine kreditinstitutsindividuelle, nicht risikobasierte Verschuldungsquote (derzeit Beobachtungsgröße) zu ermitteln und offenzulegen. Nachfolgend stellen wir die Positionen zur Ermittlung dieser Verschuldungsquote dar:

|  |
| --- |
| **Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risiko-****positionen für die Verschuldungsquote** |
|   |  | **Anzusetzende Werte (TEUR)** |   |
|   | Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss | 700.889 |   |
|   | Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis gehören | 0 |   |
|   | (Anpassung für Treuhandvermögen, das gemäß den geltenden Rechnungslegungsvorschriften in der Bilanz ausgewiesen wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt) | - 647 |   |
|   | Anpassungen für derivative Finanzinstrumente | 869 |   |
|   | Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) | 0 |   |
|   | Anpassung für außerbilanzielle Posten (d.h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge) | 29.737 |   |
|   | (Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | 0 |   |
|   | (Anpassungen für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | 0 |   |
|   | Sonstige Anpassungen ("Fully-phased-in" Definition) | 6.601 |   |
|   | **Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote** | **737.449** |   |
|   |   |   |   |
|  |  |   |   |
| **Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote** |
|   |   | **Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote (TEUR)** |  |
|   | **Bilanzwirksame Risikopositionen (ausgenommen Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))** |  |
|   | Bilanzwirksame Positionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten) | 706.904 |  |
|   | (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge) | - 60 |  |
|   | **Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und Treuhandvermögen)** | **706.844** |  |
|   | **Risikopositionen aus Derivaten** |  |
|   | Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse) | 6 |  |
|   | Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode) | 862 |  |
|   | Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode | 0 |  |
|   | Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | 0 |  |
|   | (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften) | 0 |  |
|   | (Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) | 0 |  |
|   | Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivaten | 0 |  |
|   | (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate) | 0 |  |
|   | **Summe der Risikopositionen aus Derivaten** | **869** |  |
|   | **Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)** |  |
|   | Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte | 0 |  |
|   | (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT) | 0 |   |
|   | Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva | 0 |   |
|   | Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Art. 429b Abs. 4 und Art. 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | 0 |   |
|   | Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften | 0 |   |
|   | (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen) | 0 |   |
|   | **Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a)** | 0 |   |
|   | **Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen** |   |
|   | Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert | 113.832 |   |
|   | (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge) | - 84.096 |   |
|   | **Andere außerbilanzielle Risikopositionen**  | **29.737** |   |
|   | **(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen** |   |
|   | (Gemäß Art. 429 Abs. 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)) | 0 |   |
|   | (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | 0 |   |
|   | **Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße** |   |
|   | **Kernkapital** | **67.919** |   |
|   | **Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote**  | **737.449** |   |
|   | **Verschuldungsquote** |   |
|   | **Verschuldungsquote** | **9,21 %** |   |
|   | **Gewählte Übergangsregelungen und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen** |   |
|   | gewählte Übergangsbestimmungen für die Definition der Kapitalmessgröße | vollständig eingeführt |   |
|   | Betrag des gemäß Art. 429 Abs. 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens | - 647  |   |

|  |
| --- |
| **Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und ausgenommen Risikopositionen)** |
|  |  | **Risikopositionswerte der CRR-Verschuldungsquote (TEUR)** |   |
|   | Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und ausgenommene Risikopositionen), davon: | 706.904 |   |
|   |  Risikopositionen des Handelsbuchs | 0 |   |
|   |  Risikopositionen des Anlagebuchs, davon: | 706.904 |   |
|   | Gedeckte Schuldverschreibungen | 9.257 |   |
|   | Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 68.646 |   |
|   | Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die NICHT wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 2.908 |   |
|   | Institute | 19.367 |   |
|   | Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert | 244.691 |   |
|   | Risikopositionen aus dem Mengengeschäft | 98.905 |   |
|   | Unternehmen | 218.288 |   |
|   | Ausgefallene Positionen | 1.568 |   |
|   | Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind) | 43.274 |   |

1. Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei uns im Haus im Planungs- und Strategieprozess Rechnung getragen. Die Vermeidung einer übermäßigen Verschuldung ist bei uns eingebettet in unsere Bilanzstruktursteuerung.
2. Die Verschuldungsquote betrug zum 31.12.2019 9,21 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,07 %-Punkte verbessert. Folgende wesentliche Einflussfaktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die Verschuldungsquote hatten, lagen dabei vor:
* Veränderungen von bilanziellen und außerbilanziellen Positionen gemäß Darstellung im Lagebericht,
* Erhöhung der Kernkapitalausstattung.

Diese Faktoren haben sich im Berichtsjahr im Wesentlichen wachstumsbedingt geändert.

# Anhang

# Offenlegung der Kapitalinstrumente

|  |
| --- |
| **Hauptmerkmale des Kapitalinstrumentes "Geschäftsguthaben" (CET1)** |
| 1 | Emittent | Volksbank Greven eG |
| 2 | einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | 0 |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | deutsches Recht |
|   | *Aufsichtsrechtliche Behandlung* |   |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | Hartes Kernkapital |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit | Hartes Kernkapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Geschäftsguthaben gem. Art. 29 CRR |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in TEUR, Stand letzter Meldestichtag) | 6.103 |
| 9 | Nennwert des Instruments (in TEUR) | 6.103 |
| 9a | Ausgabepreis | 100% |
| 9b | Tilgungspreis | 100% |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | fortlaufend |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | unbefristet |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | keine Fälligkeit |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | 0 |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | 0 |
|   | *Coupons / Dividenden* |   |
| 17 | variable Dividenden-/Couponzahlungen | variabel |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 0 |
| 19 | Bestehen eines "Dividenden-Stopps" | nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | vollständig diskretionär |
|
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | vollständig diskretionär |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | 0 |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | 0 |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | 0 |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | 0 |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | 0 |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | 0 |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | ja |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | Verlustverteilung gem. § 19 Abs. 1 GenG |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | ganz oder teilweise |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | vorübergehend |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | Nach Verlustabschreibung muss der Gewinnanteil dem Geschäftsanteil bis zur Volleinzahlung wieder gutgeschrieben werden. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | Nichtnachrangige Verbindlichkeiten |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente  | nein |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | 0 |

# Offenlegung der Eigenmittel

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
|  | **Betrag am Tag der Offenlegung\*** | **Verordnung EU (Nr.) 575/2013 Verweis auf Artikel** |
| **Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen** |
| 1 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 6.103 | 26 (1), 27, 28, 29 |
|   | davon: Geschäftsguthaben | 6.103 | Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 |
|   | davon: Art des Finanzinstruments 2 | 0 | Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 |
|   | davon: Art des Finanzinstruments 3 | 0 | Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 |
| 2 | Einbehaltene Gewinne | 24.376 | 26 (1) (c)  |
| 3 | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)  | 0 | 26 (1) |
| 3a | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 37.500 | 26 (1) (f) |
| 4 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft | 0 | 486 (2) |
| 5 | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1) | 0 | 84 |
| 5a | von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden | 0 | 26 (2) |
| 6 | **Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen** | **67.979** |   |
| **Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen** |
| 7 | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) | 2 | 34, 105 |
| 8 | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag) | 58 | 36 (1) (b), 37 |
| 9 | In der EU: leeres Feld |   |   |
| 10 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (c), 38 |
| 11 | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen | 0 | 33 (1) (a) |
| 12 | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge | 0 | 36 (1) (d), 40, 159 |
| 13 | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag) | 0 | 32 (1) |
| 14 | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | 0 | 33 (1) (b) |
|  | **Betrag am Tag der Offenlegung\*** | **Verordnung EU (Nr.) 575/2013 Verweis auf Artikel** |
| 15 | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (e), 41 |
| 16 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (f), 42 |
| 17 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (g), 44 |
| 18 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79 |
| 19 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79 |
| 20 | In der EU: leeres Feld |   |   |
| 20a | Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht | 0 | 36 (1) (k) |
| 20b | davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (i), 89 bis 91 |
| 20c | davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (ii)243 (1) (b)244 (1) (b)258 |
| 20d | davon: Vorleistungen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (iii), 379 (3) |
| 21 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 22 | Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag) | 0 | 48 (1) |
|  | **Betrag am Tag der Offenlegung\*** | **Verordnung EU (Nr.) 575/2013 Verweis auf Artikel** |
| 23 | davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | 0 | 36 (1) (i), 48 (1) (b) |
| 24 | In der EU: leeres Feld |   |   |
| 25 | davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren | 0 | 36 (1) (c) , 38, 48 (1) (a) |
| 25a | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (a) |
| 25b | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (l) |
| 27 | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (j) |
| 28 | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt | - 60 |  |
| 29 | **Hartes Kernkapital (CET1)** | **67.919** |   |
| **Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente** |
| 30 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 0 | 51, 52 |
| 31 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft | 0 |   |
| 32 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft | 0 |   |
| 33 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft | 0 | 486 (3) |
| 34 | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschl. nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | 0 | 85, 86 |
| 35 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | 486 (3) |
| 36 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | 0 |   |
| **Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen** |
| 37 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 52 (1) (b), 56 (a), 57 |
|  | **Betrag am Tag der Offenlegung\*** | **Verordnung EU (Nr.) 575/2013 Verweis auf Artikel** |
| 38 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 56 (b), 58 |
| 39 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 56 (c), 59, 60, 79 |
| 40 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 56 (d), 59, 79 |
| 41 | In der EU: leeres Feld |   |   |
| 42 | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | 56 (e) |
| 43 | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt | 0 |   |
| 44 | **Zusätzliches Kernkapital (AT1)** | 0 |   |
| 45 | **Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)** | **67.919** |   |
| **Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen** |
| 46 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 0 | 62, 63 |
| 47 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft | 2.883 | 486 (4) |
| 48 | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschl. nicht in Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | 0 | 87, 88 |
| 49 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | 486 (4) |
| 50 | Kreditrisikoanpassungen | 5.213 | 62 (c) und (d) |
| 51 | **Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen** | **8.096** |   |
|  | **Betrag am Tag der Offenlegung\*** | **Verordnung EU (Nr.) 575/2013 Verweis auf Artikel** |
| **Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen** |
| 52 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag) | 0 | 63 (b) (i), 66 (a), 67 |
| 53 | Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 66 (b), 68 |
| 54 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 66 (c), 69, 70, 79 |
| 55 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 66 (d), 69, 79 |
| 56 | In der EU: leeres Feld |   |   |
| 57 | **Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt** | **0** |   |
| 58 | **Ergänzungskapital (T2)** | **8.096** |   |
| 59 | **Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)** | **76.017** |   |
| 60 | **Gesamtrisikobetrag** | **451.388** |   |
| **Eigenkapitalquoten und -puffer** |
| 61 | Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 15,05 | 92 (2) (a) |
| 62 | Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 15,05 | 92 (2) (b) |
| 63 | Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 16,84 | 92 (2) (c) |
| 64 | Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Art. 92 Abs. 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 7,009 | CRD 128, 129, 130, 130, 133 |
| 65 | davon: Kapitalerhaltungspuffer | 2,50 |   |
|  | **Betrag am Tag der Offenlegung\*** | **Verordnung EU (Nr.) 575/2013 Verweis auf Artikel** |
| 66 | davon: antizyklischer Kapitalpuffer | 0,009 |   |
| 67 | davon: Systemrisikopuffer | 0 |   |
| 67a | davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI) | 0 | CRD 131 |
| 68 | Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 9,05 | CRD 128 |
| 69 | (in EU-Verordnung nicht relevant) |   |   |
| 70 | (in EU-Verordnung nicht relevant) |   |   |
| 71 | (in EU-Verordnung nicht relevant) |   |   |
| **Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)** |
| 72 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 1.230 | 36 (1) (h), 45, 46, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70 |
| 73 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 0 | 36 (1) (i), 45, 48 |
| 74 | In der EU: leeres Feld |   |   |
| 75 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) | 0 | 36 (1) (c), 38, 48 |
| **Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital** |
| 76 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 5.213 | 62 |
| 77 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes | 5.213 | 62 |
| 78 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf Internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 0 | 62 |
|  | **Betrag am Tag der Offenlegung\*** | **Verordnung EU (Nr.) 575/2013 Verweis auf Artikel** |
| 79 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes | 0 | 62 |
| **Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)** |
| 80 | Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 0 | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 81 | Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 82 | Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 0 | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 83 | Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 84 | Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 2.883 | 484 (5), 486 (4) und (5) |
| 85 | Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | - 5.515 | 484 (5), 486 (4) und (5) |
|  |  |  |  |
|  |  \* Maßgeblich sind die Daten am Offenlegungsstichtag (i. d. R. 31.12.) |

1. Bei Wiederverbriefungen handelt es sich um Verbriefungen, bei der das mit einem zugrunde liegenden Pool von Forderungen verbundene Risiko in Tranchen unterteilt wird und mindestens eine der zugrunde liegenden Forderungen eine Verbriefungsposition ist. [↑](#footnote-ref-2)
2. im Rahmen der allgemeinen Kreditrisikoanpassung [↑](#footnote-ref-3)
3. Die schraffierten Zeilen sind für Kreditgenossenschaften nicht von Relevanz. [↑](#footnote-ref-4)